

Mitteilungen der

Nr. 2/2008

Pölla, am 26.05.2008



Marktgemeinde Pölla

AUF EINEM BLICK

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Energie sparen	2	Ausstellung im Kulturhof	3
Baustellenberichte	4	Personelles	5
Bauplätze in der Gemeinde	5-6	Raumordnungsprogramm	7
KomSis	7	Schmutzwasserkanal	7
Hausfassaden	8	Mutter-Elternberatung	8
Landschaftsteich Neupölla	8	Verpachtung Teichstüberl Franzen	8
Gemeinde 21	9	Gratulation	9
Eröffnung Betriebe i.d. Gemeinde	10	Filmvorführung am 31.05.08	10
Regionsspiele 2008	11	Action 4 free	11
Ausflugsfahrt NO Seniorenbund	12	Unfälle vermeiden	12
Hundehaltung	12	Europäisches Passivhausdorf	13
Abfallwirtschaftsbericht	14	Leader Kamptal-Wagram	15
Regionalbetreuerin Caritas	16	NO GKK - Rauchtelefon	17
Förderung f. neuen Heizkessel	18	Akutberatung bäuerl. Familien	18
Bildungs- u. Berufsberatung	19	Urlaub f. pflegende Angehörige	19
Arztdienst	20	Secondhand Laden in Vitis	21
Seitenblicke	22-23	Veranstaltungskalender	24

Beilagen: Energie Watchers
FF-Fest Altpölla
Pferde Camp in den Sommerferien

Energiesparen

Die Nutzung von alternativer sowie sorgsamer Umgang mit Energie war schon bisher und wird in nächster Zeit noch stärker ein Schwerpunkt unserer Gemeindegemeinschaft sein. Wesentliche Gründe dafür sind:

Kosteneinsparung, weniger Umweltverschmutzung und Schonung wertvoller Rohstoffe.

Die Gemeinde wird in ihrem unmittelbaren Bereich verschiedenste Aktivitäten zur Erreichung dieser Ziele setzen und darüber hinaus versuchen, die Bürgerinnen und Bürger zu motivieren, dies auch in ihrem Bereich zu tun.

Erster wichtiger Schritt ist die Aneignung von Wissen um die richtigen Entscheidungen zu treffen. Dazu gibt es

viele Möglichkeiten über die Medien, Fachliteratur, Broschüren von Landes- und Bundesstellen, Vorträge, Schulungen usw.. In unserer Gemeinde wurde z. Bsp. mit den Öktagen schon einiges dazu angeboten. **Mit der Veranstaltung „Energie Watchers“ wird am 5. Juni ein weiterer Schritt in diese Richtung gesetzt. Ich möchte Sie dazu recht herzlich einladen.** (siehe Beilage)

Um uns zum Thema Wohnen und Hausbau über Fragen wie Errichtungskosten, Ausführung, Technik, Betriebskosten umfassend zu informieren haben wir am 29. März einen Gemeindeausflug nach Großschönau gemacht. Dort sind am Sonnenplatz 6 Häuser im Passiv-

hausstandard zum Probewohnen errichtet worden. Es gibt auch die Möglichkeit im Rahmen einer Führung die Häuser zu besichtigen und in einem anschließenden Vortrag umfassende Information zu erhalten. (Näheres finden Sie im Artikel auf Seite 13) Was wir an diesem Vormittag gesehen und erfahren haben, war für alle Teilnehmer beeindruckend. Ein Passivhaus ist nicht irgendetwas Abstraktes in dem man nicht „normal wohnen“ kann. Es ist ein ganz „normales“ Haus, welches aufgrund von entsprechender Wärmedämmung, regulierter Lüftung aber vor allem guter Planung - optimale Ausnutzung der Sonneneinstrahlung in der kalten Jahreszeit, Beschattung im Sommer, richtige Raumanordnung - dieses Ziel



erreicht. Vorurteile wie, dass bei einem Passivhaus kein Fenster geöffnet werden kann oder das Wohnklima schlecht ist wurden klar widerlegt. Alle die beabsichtigen ein Haus zu bauen oder umfassend zu sanieren ist ein Besuch des Sonnenplatzes zu empfehlen.

Energiesparen am Beispiel Kleinzersdorf

Im Gemeindegebiet sind derzeit 350 Lampen (lt. Zählung) zur Ortsbeleuchtung in Betrieb. Diese hatten zuletzt einen Jahresstromverbrauch von 119 998 kW/h. Einen Versuch zur Stromverbrauchssenkung haben wir nun auf Anregung von Ortsvorsteher Gerhard Berndl in Kleinzersdorf unternommen.



In Abstimmung mit den unmittelbar betroffenen Anrainern und Ortsbewohnern werden in der Zeit von 23:00 Uhr bis 05.00 Uhr vier von zehn Lampen automatisch abgeschaltet. Ein nachahmenswertes Modell?

Ausstellung „40 Jahre Marktgemeinde Pölla“ im Kulturhof

Am 1. Jänner dieses Jahres wurde unsere Gemeinde 40 Jahre „jung“. Diesem Anlass haben wir die heurige Sonderausstellung gewidmet.

Anhand vieler Fotos, einiger Schautafeln und Gegenständen wird recht anschaulich dargestellt, was sich in diesen 40 Jahren auf Gemeindeebene alles getan hat. Bei der Auseinandersetzung mit dem Thema konnten wir feststellen, dass in dieser relativ kurzen Zeit sehr viel geschehen ist und sich unsere Orte verändert haben.

Einige wichtige Projekte nachfolgend kurz aufgezählt: Asphaltierung der Straßen und Wege in den Orten, Wegebau, Bau von Mischwasserkanälen, Zubau bei der Volksschule in Altpölla, Errichtung eines Kindergartens, Sportplatz, Arzthaus, Musikheim, Bauhof, Jugendgästehaus, Kulturhof, Tennisplätze, Teichstüberl, Abwasserentsorgung, Ortswasserleitungen, Errichtung von Kinderspielflächen, Clubhaus für Tennis, Gestaltung von Plätzen und Nebenflächen in den Orten, Asphaltstockschießplatz, Landschaftsteiche usw.

Durch die Gründung von gemeindeweit tätigen Vereinen, wie dem Sportverein oder die Musikkapelle, sind sich die GemeindebürgerInnen auch menschlich näher gekommen und die Gemeinde ist „zusammen gewachsen“.

Mit der Zusammenlegung wurde es möglich, ein Gemeindeamt mit versierten MitarbeiterInnen einzurichten, welche die Verwaltungsaufgaben kompetent und bürgergerecht erledigen.

Rückblickend gesehen ist festzustellen, dass die Gemeindezusammenlegung der



richtige Schritt zur richtigen Zeit war. Es bedurfte persönlicher Größe und eines Weitblicks, über viele Jahrzehnte bestehende Strukturen aufzugeben und sich auf die Bildung einer neuen viel größeren Gemeinde einzulassen. Danke an die Gründergeneration und Danke an alle Frauen und Männer die in den vierzig Jahren einen Beitrag zur positiven Entwicklung unserer schönen Gemeinde geleistet haben.

Neben der Arbeit gab es auch immer wieder Gründe zum Feiern eines Festes. Die Ausstellung versucht dies alles darzustellen.

Ich lade Sie ein, sich diese interessante Ausstellung, welche vierzig Jahre Geschichte vor Ihrer Haustür darstellt, anzusehen. Mit der Eintrittskarte für das Museum kann die Ausstellung ohne Aufpreis besichtigt werden.

Diese ist bis 14. September 2008 jeweils an Sonn- und Feiertagen von 14.00 bis 16.00 Uhr zu besichtigen

Baustellenberichte

Feuerwehrhaus Altpölla:

Am 22. Juni feiert die freiwillige Feuerwehr Altpölla ihr 120 jähriges Bestehen mit der Segnung und feierlichen Inbetriebnahme des neuen Feuerwehrhauses. Bis dahin soll natürlich auch die Platzgestaltung rund um das Feuerwehrhaus abgeschlossen sein. Die



Gemeinde hat deshalb bereits im März Anbote von mehreren Firmen eingeholt. Billigstbieter war die Firma Strabag mit der beachtlichen Summe von rund € 120.000,-. Nach dem Beschluss des Gemeinderates wurde diese Firma mit der Ausführung beauftragt. Die Anfang Mai begonnen Arbeiten werden bis zum Monatsende abgeschlossen. Um die Kosten zu senken haben die Gemeindearbeiter den Großteil der Begrenzungssteine versetzt.

Wie die Platzgestaltung erfolgt, wurde bereits im Vorjahr mit der Bevölkerung und den Verantwortlichen der Feuerwehr sowie des Dorferneuerungsvereines auf Basis eines von Fr. DI Jilka erstellten Planes entschieden.

Die Bauarbeiten beim Feuerwehrhaus schreiten zügig voran. In den letzten Wochen wurde das Haus außen verputzt und die Fassade gemacht. Im Inneren sind die Räume ausgemalt und die Böden verlegt worden.

Clubhaus für das Asphaltstockschießen

Auch auf dieser Baustelle haben die freiwilligen Helfer in den letzten Monaten fleißig gearbeitet. Bei den Wänden wurde die Wärmedämmung und Innenschalung

aufgebracht. Die Elektro- und Wasserinstallationen sind fertig gestellt. Im Aufenthaltsraum ist die Holzdecke montiert, der Estrich betoniert und die Fliesen verlegt worden.

Für die am 17. August geplante Eröffnung sind die Arbeiten im Zeitplan.

Wegebau

Im Rahmen des Wegeerhaltungsprogramms der Güterwegabteilung wurde der Asphaltbelag der Straße zwischen Schmerbach und Wetzlas erneuert. Die vorhandene Decke ist gefräst und zur



Verstärkung des Unterbaues an Ort und Stelle geblieben. Mittels Grader wurde das Fräsmaterial eingeebnet und anschließend mit einer Walze verdichtet. Nach zwei Wochen ist ein 8 cm starker Straßenbelag aufgebracht worden.

Ortsdurchfahrt Nondorf

In Nondorf hat die Straßenmeisterei Allentsteig mit der Erneuerung der Ortsstraße begonnen. Dazu wird die Straße bis zu 80 cm tief ausgekoffert und mit steinigem Material wieder aufgebaut. Im Zuge dessen wird die Regenwasserableitung durch neue und mehr Regenwassereinläufe, sowie Bordsteine zur Wasserführung deutlich verbessert. Dankenswerter Weise hat Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll genehmigt, dass die Arbeiten zur Gestaltung der Nebenflächen von Mitarbeitern der Straßenmeisterei Allentsteig ausgeführt werden. Dies hilft natürlich der Gemeinde Kosten zu sparen.

In der zweiten Augushälfte soll die Ortsstraßenerneuerung mit der Asphaltierung abgeschlossen werden.

Abwasserentsorgung

Seit März sind die Kläranlagen in Nondorf und Kienberg in Betrieb. Bis Ende Juni sind alle Häuser an den neuen Schmutzwasserkanal anzuschließen. Viele haben es bereits gemacht. Die Bauarbeiten

durch die Firma Südwaldbau stehen vor dem Abschluss. In Nondorf wurde vereinbart, die noch fehlenden Asphaltierungsarbeiten im Zuge der Landesstraßenasphaltierung mitzumachen. In Kienberg sind noch einige Wiederherstellungsarbeiten zu machen, die Zufahrt zur Kläranlage sowie die Geländeadaptierung rund um die Kläranlage.

Personelles

Herr Günther Ponstingl hat sein Dienstverhältnis bei der Marktgemeinde Pölla mit 16. Mai beendet. Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit und alles Gute für die Zukunft. Da es viel Arbeit gibt, ist eine rasche Nachbesetzung notwendig. Der Arbeitsplatz wurde daher mittels Aushang in den Anschlagtafeln zur Nachbesetzung in der Zeit vom 29. April bis 16. Mai ausgeschrieben. Eine Entscheidung über die Nachbesetzung soll noch im Mai fallen.

Für das **Kindergartenprovisorium** in Altpölla wird ab September ein/eine **HelferIn gesucht**. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis zum 31. Mai. Bewerbungserfordernisse sind österr. Staatsbürgerschaft, bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenzdienst /Zivildienst, fachspezifische Ausbildung erwünscht, gute Ausdrucksweise und guter

Umgang mit Kindern, Bereitschaft zur fachlichen Weiterbildung, körperliche u. geistige Eignung. Bewerbungen sind mit angeführten Nachweisen sowie einem Lebenslauf bei der Marktgemeinde Pölla einzureichen.

Ferialpraktikant/Innen

Die Marktgemeinde Pölla möchte zwei Ferialpraktikanten bzw. Ferialpraktikantinnen für 4 Wochen mit 30 Wochenstunden in den Sommerferien die Möglichkeit geben, durch Mitarbeit am Gemeindeamt Berufspraxis zu erwerben. Der Besuch einer weiterführenden Schule (möglichst im Bereich einer Büroausbildung) ist ein Erfordernis. Die Anstellung erfolgt auf Basis einer freien Vereinbarung. Die Bewerbung mit Lebenslauf ist bis spätestens 6. Juni 2008 an die Gemeinde zu senden.

Bauplätze in der Gemeinde

Seit Jahren betreibt die Gemeinde eine „aktive Bodenpolitik“. Damit ist gemeint, dass die Gemeinde Grundstücke ankauft, diese als Bauland widmet und dann preiswert für Bauinteressenten zur Verfügung stellt. Dadurch sind wir in der Lage in den Orten Altpölla, Franzen, Neupölla und Wegscheid am Kamp Baugrund zum Preis von € 7,20/m² zzgl. Aufschließung anzubieten. (siehe nachstehende Lageskizzen der Bauplätze). Da es aber nicht unser Ziel ist, dass alle auf der grünen Wiese bauen und die bestehenden Häuser leer werden, gibt es bei Ankauf eines Althauses und Errichtung des Hauptwohnsitzes eine Förderung von der Gemeinde.

Neupölla

Bauplätze im Norden der Ortschaft.

Parz. 222/11 - Fl. 666m²

Parz. 222/13 - Fl. 679m²

Parz. 222/14 - Fl. 673m²

Preis/m² = € 7,27 zuzügl. Aufschließung
Wohnbauförderung der Gemeinde



Bauplätze im Osten der Ortschaft
Parz. 322/3 - Fl. 715m²
Parz. 322/4 - Fl. 715m²
Parz. 322/5 - Fl. 717m²
Parz. 323 - Fl. 708m²
Parz. 324 - Fl. 770m²
Parz. 325 - Fl. 770m²
Preis/m² = € 7,27 zuzügl. Aufschließung
Wohnbauförderung der Gemeinde



Altpölla

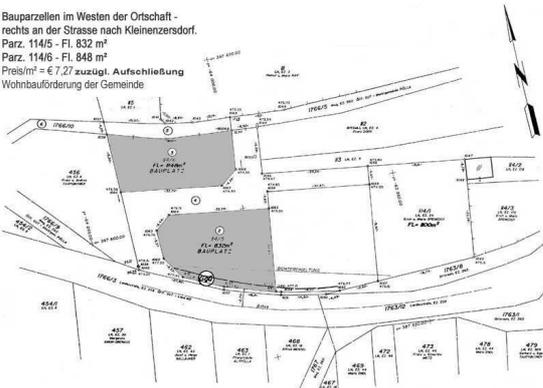
Bauparzellen im Westen der Ortschaft -
rechts an der Straße nach Kleinenzersdorf.

Parz. 114/5 - Fl. 832 m²

Parz. 114/6 - Fl. 848 m²

Preis/m² = € 7,27 zuzügl. Aufschließung

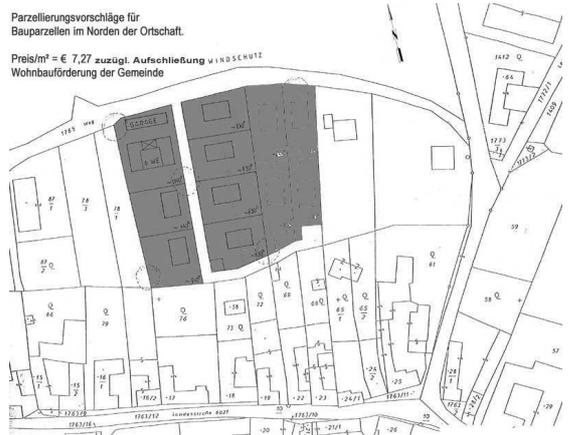
Wohnbauförderung der Gemeinde



Parzellierungsvorschläge für
Bauparzellen im Norden der Ortschaft.

Preis/m² = € 7,27 zuzügl. Aufschließung WINDSCHUTZ

Wohnbauförderung der Gemeinde



Franzen

Bauplätze im Nordosten der
Ortschaft.

Parz. 1178/1 - Fl. 1.307m²

Parz. 1178/2 - Fl. 680m²

Parz. 1178/3 - Fl. 730m²

Parz. 1178/4 - Fl. 751m²

Parz. 1178/5 - Fl. 760m²

Parz. 1178/6 - Fl. 860m²

Parz. 1178/7 - Fl. 940m²

Parz. 1178/8 - Fl. 850m²

Parz. 1178/9 - Fl. 709m²

Parz. 1178/12 - Fl. 734m²

Parz. 1178/13 - Fl. 740m²

Parz. 1178/16 - Fl. 721m²

Preis/m² = € 7,27 zuzügl.

Aufschließung

Wohnbauförderung der
Gemeinde



Wegscheid/Kamp



5. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms:

Diese wurde vom Gemeinderat in der Sitzung vom 08.02.2008 beschlossen, von der Abteilung Raumordnung geprüft, positiv beurteilt und ist ab 03. Juni 2008 rechtsgültig.

Wesentlichster Teil dieser Änderung ist die Umwidmung der Grundstücke für das Projekt „Wohnen und Arbeiten“ in

Neupölla. Dankenswerterweise waren die Grundeigentümer bereit die erforderlichen Grundstücke an die Gemeinde zu einem fairen Preis zu verkaufen. Mit dem Grunderwerb und der Umwidmung sind zwei wichtige Schritte für die Realisierung des Projektes gemacht.

Immobilien in der Gemeinde

– gratis ins Internet



Die Marktgemeinde Pölla bietet seit mehreren Jahren für Grundstücke und andere Immobilien, die in der Gemeinde Pölla liegen und verkauft oder vermietet werden, einen kostenlosen Service zur Präsentation auf der Internet Plattform „KOM SIS“ an. „KOM SIS“ bedeutet „Kommunales Standort Informations-System“, und ist ein EU-Projekt zur Förderung des Standortes Waldviertel.

Wenn Sie ein Haus oder ein Baugrundstück verkaufen oder eine Wohnung vermieten wollen, melden Sie

sich bitte bei der Marktgemeinde Pölla. Die Daten werden dann von uns ins Internet unter www.komsis.at eingegeben sowie regelmäßig gewartet und aktualisiert.

Der Vorteil von KOMSIS ist, dass freie Immobilien im Waldviertel bei KOMSIS Makler und verkäuferunabhängig zu finden sind. Viele Personen und Unternehmen, die Immobilien suchen, nutzen KOMSIS zur Suche.

Weiters ist die Gemeinde informiert und kann bei persönlichen, schriftlichen und mündlichen Anfragen entsprechende Auskünfte erteilen.

Schmutzwasserkanal

Damit die Kläranlagen in Wegscheid/Kamp, Franzen, Schmerbach/Kamp, Nondorf, Kienberg sowie Wetzlas u. Reichhalms ordnungsgemäß funktionieren können werden Sie ersucht, folgendes zu beachten:

Strumpfhosen
Damenbinden
Verhütungsmittel
Plastik
Konservendosen
Fette (z.B. Speiseöle)
Katzenstreu

dürfen nicht über das WC und somit über das Kanalnetz entsorgt werden.

Diese Stoffe sind über den Restmüll bzw. Fette sind mit dem Nöli, welcher bei der Problemstoffsammelstelle erhältlich ist, zu entsorgen.

Sollte dies nicht beachtet werden, wird es notwendig werden, die Wiederinstandsetzungsarbeiten von einer Fachfirma durchführen zu lassen. Die Kosten dafür

müssen über höhere Kanalbenützungsgebühren weitergegeben werden. Um dies zu vermeiden wird um Beachtung ersucht.

Hausfassaden

Viele haben in den letzten Jahren die Fassade ihres Hauses erneuert wodurch unsere Orte in ihrer Gesamtheit nett und einladend wirken. Einige konnten sich noch nicht dazu aufraffen bzw. macht bei dem einen oder anderen Objekt der „Zahn der Zeit“ einen Neuanstrich notwendig. Da die Jahreszeit für solche Arbeiten sehr günstig ist, ersuche ich die HausbesitzerInnen nun solche Arbeiten

durchzuführen oder durchführen zu lassen. Wer etwas mehr vor hat, z. Bsp. einen Fenstertausch oder die Anbringung eines Vollwärmeschutzes, kann im Rahmen der Fassadenaktion der Dorferneuerung ein zinsgünstiges Darlehen erhalten. Näheres dazu erfahren Sie am Gemeindeamt. Zu Fragen der Wohnbauförderung erhalten Sie in der Sparkasse Neupölla Auskunft

Mutter-Elternberatung

Wie bereits im letzten Rundschreiben berichtet hat sich die Gemeinde auf Anregung mehrerer Mütter um die Wiederaufnahme der „Mutter-Elternberatung“ im Gemeindegebiet bemüht. Diese Bemühungen waren erfolgreich. Am Donnerstag, 5. Juni 2008 findet die erste Mutter-Elternberatung um

13.00 Uhr in der Volksschule in Altpölla mit Kinderarzt Dr. Schermann und Fr. Gabi Steinbauer statt. Alle Eltern mit Kindern bis zu einem Alter von 6 Jahren sind dazu recht herzlich eingeladen. Die Mutter-Elternberatung findet jeden ersten Donnerstag im Monat statt.

Landschaftsteich Neupölla

Nach den Herstellungsarbeiten im Vorjahr geht es jetzt um die Gestaltung des Teiches und des Umfeldes. Der Dorferneuerungsverein hat bereits mit der Bepflanzung rund um den Teich begonnen. Zur Erhaltung und Pflege darf ich alle

Bewohner von Neupölla bitten, sich dabei aktiv einzubringen. Der Teich wird am Samstag, den 28. Juni mit einem kleinen Fest der Dorferneuerung Neupölla eröffnet. Groß und klein darf ich dazu schon heute einladen.

Vzbgm Günther Kröpfl

Verpachtung Teichstüberl Franzen

Die Pächterin des Teichstüberl's in Franzen, Frau Andrea Coman, hat mit 31. Dezember 2008 den Pachtvertrag gekündigt. Mit 1. Jänner 2009 ist das Lokal wieder zu pachten.

Sollten Sie oder jemand aus ihrem Bekanntenkreis Interesse an einer Übernahme des Lokals haben, so melden Sie sich bitte am Gemeindeamt.

Gemeinde21 – Teil eines Netzwerkes

Im April wurde ein weiterer Stein der Vernetzung unserer Gemeinde auf Europäischer Ebene gelegt. Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung einstimmig die Unterzeichnung der Charta von Aalborg beschlossen. Der Vertrag wurde am 11. April mit fünf weiteren Gemeinden (Ardagger, Brand-Laaben, Grimmenstein, Großrußbach und Michelhausen) in Michelhausen unterzeichnet.

Mit Unterzeichnung der „Charta der europäischen Städte und Gemeinden auf dem Weg zur „Zukunftsbeständigkeit“

Die sechs Gemeindevertreter mit der Leiterin der Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik, Hofrätin DI Ilse Wollansky.

(Charta von Aalborg, 1994) wird die Gemeinde in ein gesamteuropäisches Netzwerk aufgenommen, was neben regelmäßigen Informationen über wichtige Projekte, Veranstaltungen und Entwicklungen auch den Austausch mit anderen lokalen und regionalen Gebietskörperschaften ermöglicht. Unsere Gemeinde ist als eine von derzeit sieben Niederösterreichischen Gemeinden in diesem internationalen Netzwerk vertreten.



Gratulation



Foto Fayerl/Fotograf Wolfgang Nelson

Nach erfolgreichem Abschluss des Pädagogik-Studiums in Wien und Florenz wurde Frau Silvia Peksa, aus Krug, im März 2008 von der Universität in Wien der Titel „Magistra der Philosophie“ verliehen.

Frau Elisabeth Müllner aus Schmerbach hat mit Auszeichnung das Studium der Ernährungswissenschaften an der Universität Wien abgeschlossen. Bei der Sponsion am 30.03.2008 wurde ihr der Titel „Magistra der Naturwissenschaften“ verliehen.“



Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Eröffnung eines Friseurbetriebes in Neupölla und Gastgewerbebetriebes in Altpölla.

In den ersten Monaten dieses Jahres haben gleich zwei Gewerbebetriebe in der Gemeinde ihren Betrieb aufgenommen.

In Neupölla hat *Natascha Kreuter* am 8. März ihren Friseursalon eröffnet. Anmeldungen sind unter der Tel. Nr. 02988/20161 möglich.



Gerhard Mahringer hat in Altpölla das Gewerbe der Betriebsart Kaffeerestaurant angemeldet und betreibt es unter dem Namen „Pianostüberl“. Das Lokal ist zur Zeit nicht regelmäßig, sondern bei verschiedenen Anlässen geöffnet bzw. kann für diverse Sitzungen, Feierlichkeiten reserviert werden.

Ich möchte alle Gemeindegewerbetreibenden und Gemeindegewerbetreibenden einladen, die Dienstleistungen der neuen Betriebe in Anspruch zu nehmen und wünsche den Inhabern viel Freude und Erfolg bei ihrer Tätigkeit.

Filmvorführung am 31. Mai 2008 im Kulturhof Neupölla

Am Samstag, 31. Mai 2008, 20.00 Uhr

wird ein Film zur Ausstellung „40 Jahre Marktgemeinde Pölla“ im Kulturhof Neupölla präsentiert.

Leopold Hollensteiner hat dafür mit Videos von Karl Ziegelwanger und Alois Freisinger den Film „40 Jahre Marktgemeinde Pölla“ gestaltet. Der Film ist Nostalgie pur, er zeigt interessante Geschehnisse aus den Jahren 1982 bis 1997, einer Zeit in der wir alle immerhin 25 Jahre jünger (und auch fescher) waren. Viele interessante Details sind zu sehen. Bemerkenswert die Hühnerjagd bei der Glockenweihe in Franzen oder der Sager von Landeshauptmann Pröll in Neupölla „Nau, es hobts Schmah beinaund“.

Folgende Ereignisse werden unter anderem gezeigt:

Fronleichnam in Neupölla 1982, Feuerwehrfest in Altpölla 1983, Jahrmarkt in Neupölla 1983, Glockenweihe in Franzen 1984, Weihnachtsfeier der Senioren 1984, ORF Sendung „Hereinspaziert“ 1985, Eröffnung Arzthaus und Gemeindeamt 1985,



Feuerwehrfest 1988 in Altpölla und Neupölla, Baummord in Neupölla 1989,

Bauarbeiten auf der Ruine Schauenstein 1988-1990, 700 Jahre Markt Neupölla und Eröffnung Kulturhof 1997.

Ein Film, den man als Pöllinger gesehen haben „muss“. Der Film wird für Museumsbesucher auch während der Öffnungszeiten des Museums gezeigt und ist bei bzw. nach der Premiere im Museum oder bei der Marktgemeinde Pölla als DVD um € 12,00 erhältlich.

Der Film wurde im Auftrag der Marktgemeinde Pölla und des Dorferneuerungsverein „Club Neupölla“

hergestellt. Herzlichen Dank den Kameralenten Karl Ziegelwanger und Alois Freisinger für die Überlassung des Filmmaterials und Leopold Hollensteiner für die Gestaltung des Filmes.

Die Gemeindebevölkerung wird zur Erstvorführung **am Samstag, dem 31. Mai 2008, 20,00 Uhr, in den Kulturhof Neupölla** herzlich eingeladen. Es findet auch eine Preisverlosung statt, bei der als Hauptpreis eine Donauschiffahrt für eine Familie (2 Erw. u. 2 Kinder) winkt

Regionsspiele 2008



Am Samstag den 26. Juli finden erstmals in der Region Kampseen, im Rahmen des Sportfestes in Neupölla, Regionsspiele statt.

Das großteils sportliche Kräftemessen geht über die sechs Bewerbe: Tennis, Fußball,

Feuerwehrbewerb, Völkerball, Kinderbewerb und Laufen.

Neben dem Unterhaltungsfaktor bieten die Regionsspiele auch die Möglichkeit, sich innerhalb der Region besser kennen zu lernen.



Die Gesunde Gemeinde Pölla lädt gemeinsam mit den Sportvereinen alle Kinder von 6 bis 14 Jahren zu

ACTION 4 FREE

am **Samstag, 14. Juni 2008**

von **13.30 bis 17.00 Uhr**

am **Sportplatz Neupölla**

Das kannst du alles gratis ausprobieren:

Reiten auf der Piano-Ranch in Altpölla (mit Shuttlebus)

Asphaltstockschießen in Schmerbach (mit Shuttlebus)

Tennis am Tennisplatz in Neupölla

Fußball am Fußballplatz in Neupölla

Tischtennis beim Clubhaus am Sportplatz Neupölla

Bierkistl-Klettern beim Clubhaus am Sportplatz Neupölla

Gleichgewichtsparcours beim Clubhaus am Sportplatz Neupölla

Für eine gesunde Jause, Kaffee und Kuchen ist gesorgt.



Ausflugsfahrt des NÖ Seniorenbundes nach Passau

Der NÖ Seniorenbund Pölla ersucht um folgende Mitteilung:

Der NÖ Seniorenbund Pölla wird am Mittwoch, dem 10. September 2008, mit der Firma Langthaler eine Ausflugsfahrt nach Passau unternehmen.

An dieser Ausflugsfahrt können alle Personen, auch Junge und Nichtmitglieder, teilnehmen.

Die Kosten für die Busfahrt inklusive Führung durch den Dom von Passau und die Altstadt, sowie eine Drei-Flüsse-Schiffahrt betragen insgesamt € 37,50.

Die Ausflüge des NÖ Seniorenbundes Pölla, bestens vorbereitet durch die Firma

Langthaler und den Seniorenbund, erfreuen sich immer größerer Beliebtheit.

Die Drei-Flüsse-Stadt Passau (Donau, Inn und Ill) bietet besonders viele historische Sehenswürdigkeiten. Die Fahrt verspricht daher eine besonders interessante Exkursion zu werden.

Anmeldungen zu dieser Fahrt bitte bis längstens 31. Juli 2008 bei Frau Stefanie Hollensteiner unter der Tel. Nr. 0 29 88 62 69 (ev. auf Anrufbeantworter sprechen, falls nicht abgehoben wird). Ein Reisepass oder Personalausweis ist trotz Schengen Grenze erforderlich, dieser kann für Deutschland jedoch bis zu fünf Jahre abgelaufen sein.

Unfälle vermeiden



Von den Fußgängerunfällen, die bei Dämmerung bzw. Dunkelheit passierten, ereigneten sich 65 % in den Wintermonaten. Eine der Hauptunfallursache ist, dass Fußgänger bei Dunkelheit oder schlechten Lichtverhältnissen häufig übersehen werden.

Dagegen lässt sich etwas tun: Mach Dich sichtbar! Ein Fahrzeuglenker kann nämlich nur auf das reagieren, was er rechtzeitig sieht. **Bei Dunkelheit und schlechten Sichtverhältnissen werden Sie besser gesehen, wenn Sie hell gekleidet sind.**

Reflektierende Accessoires haben sich schon als wahre Lebensretter erwiesen.

Für den Autofahrer ist ein dunkel gekleideter Fußgänger erst aus 30 Meter Entfernung, ein hell gekleideter bereits aus 90 Meter Entfernung, ein mit lichtreflektierendem Material (Warnweste) ausgerüsteter Fußgänger jedoch schon aus 150 Meter Entfernung erkennbar. Benützen Sie Reflexmaterialien nicht nur als Fußgänger, sondern auch beim Laufen und Radfahren, bei Autopannen oder bei Arbeiten im Straßenraum.

Hundehaltung

Geschätzte Hundebesitzer, da es in letzter Zeit öfters zu Beschwerden über die Haltung von Hunden gekommen ist, darf ich Sie nochmals und sehr eindringlich an die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen bezüglich der Verwahrung Ihres vierbeinigen Freundes erinnern. So ist, der Hund in einer Weise zu führen oder zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden. Vor allem ist



darauf zu achten, dass der Hund beim Gassi gehen nicht in fremden Vorgärten oder auf Gehsteigen sein großes Geschäft erledigt.

Weiters dürfen Hunde "ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedungen so hergestellt und instand gesetzt sind, dass die Tiere das Grundstück aus eigenen Antrieb nicht verlassen können".

Bitte bedenken Sie, dass Ihr Hund nicht von jedem Kind, Frau oder Mann als "Freund" empfunden wird. Es gibt Menschen die Angst vor Hunden haben, da es leider immer wieder vorkommt, dass

Personen gebissen werden. Dies ist vermeidbar und soll auch vermieden werden.

1. Europäisches Passivhausdorf zum Probewohnen[®]

Am Sonnenplatz Großschönau können Bauinteressierte hautnah erleben, wie es sich in einem Passivhaus wohnt: energieeffizient, mit Komfortgewinn und gleichzeitig einen positiven Beitrag für unsere Umwelt leistend.

Die Idee. Es ist heute selbstverständlich vor einem Autokauf die in Frage kommenden Modelle ausgiebig Probe zu fahren. Schließlich ist der Kauf eines neuen Fahrzeuges eine Entscheidung mit der wir in der Regel für einen längeren Zeitraum leben müssen. Ein Haus aber nützt man nicht nur für wenige Jahre, sondern im Idealfall ein Leben lang. In Großschönau mit dem 1. Europäischen Passivhausdorf zum Probewohnen[®] wurde eine einzigartige Möglichkeit geschaffen: die Vorzüge einer besonders energieeffizienten Bauweise, das Passivhaus, hautnah zu erleben und zu testen. Eine einzigartige Entscheidungshilfe für zukünftige Häuselbauer.

Der Baustandard. Das Passivhaus zeichnet sich durch besonders hohe Behaglichkeit und einem sehr niedrigen Energieverbrauch aus. Nicht nur, dass Sie an Wohnkomfort und Lebensqualität gewinnen (zum Beispiel gesundes Raumklima durch ständig staub- und pollenfreie Frischluft im ganzen Haus). Aufgrund intelligenter Planung und Ausführung verbraucht ein Passivhaus nicht mehr als 15 kWh Energie pro Jahr und Quadratmeter. Das ist ein Zehntel des Energieverbrauches eines herkömmlichen

Einfamilienhauses – und das in Zeiten ständig steigender Energiepreise!

Der Aufenthalt. Im Vordergrund des Probewohn-Aufenthalts steht eine umfassende Beratung zum Thema Hausbau der Zukunft. Die angehenden Häuselbauer erhalten allgemeine Informationen über das Passivhaus. Auf Wunsch bekommen die Gäste auch eine detaillierte und maßgeschneiderte Beratung durch die am Sonnenplatz vertretenen Baufirmen.

Die Zukunft. Das Herz des Dorfes wird das Forschungs- und Kompetenzzentrum für Bauen und Energie. In diesem Zentrum sollen private Bauherren informiert und beraten sowie Professionisten aus- und weitergebildet werden.

Ziel der Sonnenplatz Großschönau GmbH ist es, den Trend zum Passivhaus-Bau mit umfangreichen Marketingaktivitäten weiter zu beschleunigen. Aufgrund der starken Nachfrage nach Probewohn-Möglichkeiten, wird eine Erweiterung des Angebotes angestrebt. Mit dem Baubeginn weiterer 5 bis 7 Passivhäuser wird noch 2008 begonnen und bis 2010 soll das Passivhausdorf auf bis zu 20 Häuser erweitert werden.

Somit ist der Sonnenplatz Großschönau ein aktives, wachsendes Dorf welches die Region und die Wirtschaft, aber auch die Bevölkerung stärkt.

Probewohnen[®] gibt's für 2 bis 7 Nächte ab EUR 199,-. Nähere Informationen finden Sie unter www.probewohnen.at oder kontaktieren Sie uns unter 02815 77 270.

Abfallwirtschaftsbericht 2007 für die Gemeinde Pölla

In der Marktgemeinde Pölla wurden im Jahr 2007 folgende Mengen an Abfall gesammelt.
Zum Vergleich auch die Zahlen aus dem Jahr 2006.

Art	2007	2006
Restmüll	129,3 t	126,6 t
Sperrmüll	69,2 t	61,2 t
Biogene Abfälle (Biotonne – ohne Grünschnitt)	10,8 t	11,1 t
Grün-, Strauch- und Baumschnitt	5,0 t	2,8 t
Altpapier (inkl. Kartonagen)	65,4 t	58,6 t
Altglas	16,6 t	18,3 t
Nichtverpackungsmetalle (Sperrmüllschrott, Alteisen)	20,2 t	21,7 t
Verpackungsmetalle	5,3 t	5,3 t
Leichtfraktion od. Plastikflaschensammlung bzw. gemischte Sammlung mit Verpackungsmaterial	6,8 t	6,6 t
Speiseöle, Speisefette	0,7 t	1,0 t
Sonstige Stoffe (Altreifen, Ökobox usw.)	0,2 t	0,4 t
Bauschutt	37,2 t	32,2 t
Problemstoffe	4.931 kg	5.445 kg
davon Gerätebatterien (Trockenbatterien)	145 kg	
Fahrzeughatterien (Nassbatterien)	2.526 kg	
Anzahl Autowracks	13	
Bildschirmgeräte	2.310 kg	2.190 kg
Großgeräte (ohne Kühlgeräte)	3.250 kg	1.105 kg
Kühlgeräte	2.160 kg	2.000 kg
Klein geräte C1 bis C4 u. IT u. Telekommunikationsgeräte	5.513 kg	1.756 kg
Gasentladungslampen, Leuchtstoffröhren	8 kg	12 kg
Sammlung im Altstoffsammelzentrum		
Sperrmüll	65.580 kg	60.180 kg
Alteisen	20.240 kg	21.740 kg
Bauschutt	37.200 kg	32.200 kg
Grünschnitt, Strauch- u. Baumschnitt	5.040 kg	2.750 kg
Kartonagen	1.020 kg	680 kg
Ökobox	200 kg	353 kg
Verpackungskunststoffe	869 kg	680 kg
Speiseöle, Speisefette	714 kg	961 kg





Dieses Projekt
wird von der
Europäischen Union
kofinanziert

Lokale AktionsGruppe
LEADER Kamptal-Wagram

Kamptalstraße 3
3550 Langenlois
Tel. 0664-391 57 51
office@leader-kamptal-wagram.at
www.leader-kamptal-wagram.at



EU-Förderregion LEADER Kamptal-Wagram – bereits 30 Projekte befürwortet

LEADER ist ein Förderprogramm der EU, das bis 2013 läuft. Ziel der Förderung ist es, den ländlichen Raum als Lebens- und Wirtschaftsraum zu erhalten und zu stärken. Die Leader Region Kamptal-Wagram besteht aus 31 Mitgliedsgemeinden aus den Bezirken Krems, Tulln, Zwettl, Horn, Korneuburg. Vorsitzender ist Bgm DI Bernd Toms (Hadersdorf). Bei LEADER Projekten ist es wichtig, dass sie eine möglichst große Wirkung in der Gemeinde und der Region erzielen.

In den vergangenen 5 Monaten wurden bereits 30 Projekte befürwortet, für die insgesamt ca. 2 Mio. Euro an Fördergeldern in die Region fließen.

LEADER Förderbereiche mit Beispielprojekten:

- **Land- Wein- und Forstwirtschaft**
 - + Neu-, Um- und Ausbau Heuriger, Verkostungs- und Seminarraum
 - + Neu-, Um- und Ausbau Urlaub am Bauernhof Gästezimmer
 - + Aus- und Umbau Weinbetriebsgelände, Investition Kellereimaschinen
 - + Anschaffung einer Flaschenfüllanlage u. Modernisierung Kellereitechnik
 - + Neubau Fleischverarbeitender Produktionsbetrieb zur Verbesserung der Produktionsabläufe
 - + Vermehrung & Vermarktung biologisches Saatgut österr. Lokalsorten für den Hausgarten
 - + Konzepterstellung zur innovativen Traubenkernverwertung
 - + Erweiterung einer Kompostanlage
 - + Forstvorhaben & Naturschutz
 - + Verbesserung der Wasser- und Kulturtechnik
- **Tourismus & Freizeitwirtschaft**
 - + Masterplanerstellung Schlossanlage Juliusburg
 - + Weintouristische Angebotsentwicklung Weinstrasse Kremstal
 - + Produktentwicklung & Vermarktung von Kinder- und Jugendcamps Waldviertel
 - + Themenweggestaltung & Vermarktung
 - + Gartenkooperation Gartenregion
- **Wirtschaftskooperationen**
 - + Meisterstrasse Niederösterreich = Zusammenschluss von „Meisterbetrieben“ mit exquisiten Produktangeboten
- **Erneuerbare Energie & Energieeinsparungen**
 - + Gemeinschaftsanlagen mit Erneuerbaren Energieträgern, wie zB. Holz, Energiegras, etc. (nicht Solar, Photovoltaik, Wasser, Wind, etc.)
 - + Energiesparende Maßnahmen
- **Lebensqualität**
 - + Dorferneuerung: Gestaltung Kirchenplatz
 - + Güterwege, Forstwege

LEADER Projektwerber:

Projekte können von Landwirten (einzeln und in Kooperation), diversen Personenvereinigungen, Kooperationen von Kleinstgewerbetreibenden, Gemeinden etc. eingebracht werden, die in der Leader-Region beheimatet sind. Die Förderhöhe richtet sich generell nach Ihrem Projektvorhaben.

LEADER Vorsitzender Bgm. DI Bernd Toms: *„In der vergangenen Förderperiode waren wir eine der erfolgreichsten Leader Regionen in Niederösterreich. Das streben wir auch in dieser Förderperiode an. 30 Projekte wurden bereits von unserem Gremium als förderungswürdig erachtet – diese Vorhaben können somit beim Land eingereicht werden. Die nächsten Projekte werden Mitte Juni 08 begutachtet.“*

Weitere Information

Danja Mlinarič
0664/3915751
www.leader-kamptal-wagram.at
office@leader-kamptal-wagram.at

Neue Regionalbetreuerin für Caritas Tagesmütter im südöstlichen Waldviertel



Mag. Irmela Stroh-Schally
10 Jahre Berufserfahrung im psychosozialen Bereich
Ausbildung zur Sozial- und Heilpädagogin
verheiratet, Mutter von 2 Kindern

**„Bei Kindern braucht man ein Gläschen voll Weisheit, ein Fass voll Klugheit
und ein Meer voller Geduld.“**
(Franz von Sales)

Jede Tagesmutter weiß, wie wichtig diese Fähigkeiten sind um mit Kindern eine schöne Zeit zu verbringen. Ich bin überzeugt, dass das Angebot der Tagesmutter eine „liebvolle Alternative“ in der Kinderbetreuung ist.

Oberste Priorität als Regionalleiterin hat für mich die Unterstützung der Tagesmütter und deren Professionalität in Beruf und Ausbildung. Auch die Vernetzung mit anderen Organisationen sowie eine gute Zusammenarbeit mit Eltern ist mir ein sehr wichtiges Anliegen.

So freue ich mich sehr, wenn Sie sich an mich wenden, wenn Sie als Tagesmutter arbeiten wollen, oder für ihr Kind eine Betreuung suchen.

Mag. Irmela Stroh-Schally
Büro: Di 8.00 – 12.00 Uhr
Ernest – Thum Straße 3
3542 Gföhl
Tel.: 02716/ 20067
Handy: 0676/83844671
E-mail: tamue.gfoehl@stpoelten.caritas.at

Ein Drittel nach Anruf beim Rauchertelefon rauchfrei Externe Evaluation bestätigt Wirksamkeit und Qualität der Beratung

Ein Drittel der Anrufer beim österreichischen Rauchertelefon raucht heute nicht mehr, ein weiteres Drittel hat den Zigarettenkonsum deutlich reduziert. Das sind die aktuellen Ergebnisse der Evaluation über Wirksamkeit und Qualität der Beratung durch das Rauchertelefon. Das Institut Jaksch & Partner hat dazu 400 Personen telefonisch befragt und die Antworten statistisch ausgewertet. Als Sample dienten jene Personen, die sich im Zeitraum von 13. Juni 2006 bis 31. Oktober 2007 von den Experten des Rauchertelefons beraten haben lassen und ihr Einverständnis zu einer Nachbefragung erteilt haben.

Das Rauchertelefon ist mittlerweile bereits fast zwei Jahre im Einsatz. Es wird von der NÖ Gebietskrankenkasse betrieben. Partner sind alle Krankenversicherungsträger, Länder und das Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend – eine in Österreich einzigartige Kooperation. Auf internationaler Ebene gab es für die professionelle Beratung und für die bundesweite Kooperation viel Lob. Unter der Nummer 0810 810 013 erhalten Anrufende von Montag bis Freitag von 13 bis 18 Uhr Informationen zum Thema Nichtrauchen sowie Unterstützung bei der konkreten Planung und Umsetzung des Rauchstopps. Es werden auch Rückrufe zur langfristigen Begleitung angeboten. Informationen und ein Forum zum Erfahrungsaustausch gibt es auf der Homepage www.rauchertelefon.at. Wer Fragen hat oder sich beim Aufhören unterstützen lassen möchte, kann auch über E-Mail unter info@rauchertelefon.at kommunizieren.

Die Ergebnisse der Befragung im Detail:

Zum Zeitpunkt des ersten Beratungsgesprächs beim Rauchertelefon waren 92 Prozent der Anrufer Raucher und rund 8 Prozent Exraucher zwischen 16 und 78 Jahren. Der überwiegende Teil wurde durch mehrere Gespräche unterstützt und begleitet. Bei insgesamt 64 Prozent der Anrufer führte die Beratung zu einer deutlichen Veränderung des Rauchverhaltens (Abstinenz oder Reduktion). 31 Prozent sind völlig rauchfrei, weitere 33 Prozent haben ihren Zigarettenkonsum deutlich eingeschränkt. Die Zufriedenheit mit der Beratung und die Bewertung der Qualität sind sehr hoch ausgefallen, da 96 Prozent aller Anforderungen der Anrufer erfüllt werden konnten.

Das Rauchertelefon

0810 810 013 (österreichweit zum Ortstarif)

Montag bis Freitag von 13:00 bis 18:00 Uhr

E-Mail. info@rauchertelefon.at

Homepage: www.rauchertelefon.at

Zusatzförderung für neuen Heizkessel

Wer seinen alten Heizkessel bis 31. Oktober 2008 durch einen neuen Pellets-, Hackgut- oder Stückholzkessel ersetzt, bekommt zusätzlich zu den bestehenden Förderungen unseres Bundeslandes eine Förderung aus Mitteln des Klima- und Energiefonds. Für Pelletkessel werden € 800,00 Förderung ausbezahlt, für Stückholz – und Hackgutkessel € 400,00.



Ein Förderzuschuss ist möglich, wenn:

<ul style="list-style-type: none">■ sich ein privater Haushalt ein Holzcentralheizung mit einer maximalen Leistung von 59 kW anschafft■ der Heizkessel die Emissionsvorschriften der Umweltzeichenrichtlinie für Holzheizungen erfüllt■ die Rechnung für den Heizkessel im Zeitraum zwischen 22. Februar und 31. Oktober 2008 ausgestellt ist und	<ul style="list-style-type: none">■ der Förderantrag zusammen mit der Rechnung und einem Zahlungsnachweis innerhalb von 3 Monaten nach Rechnungsdatum, spätestens jedoch bis 30. November 2008 bei der Kommunal-Kredit Publik Consulting GmbH eingereicht wird.	<p><i>Fragen Sie jetzt Ihren Installateur oder informieren Sie sich im Internet unter www.public-consulting.at</i></p> <p>Nähere Informationen zu den Förderungen in unserem Bundesland und zum Heizen mit Pellets finden Sie unter www.propellets.at.</p>
---	---	---

Akutberatung für bäuerliche Familien

- eine Initiative des Landes Niederösterreich

Wirtschaftliche Schwierigkeiten ergeben sich meistens dann, wenn im Zusammenleben und –arbeiten kein Miteinander besteht. Wir versuchen in der Integrierten Beratung die verstrickten Problemknäuel zu entwirren und Klarheit zu vermitteln. Dadurch kann weiterführende Hilfe viel wirksamer erfolgen. In den meisten Fällen wird die Lösung bereits sichtbar, wenn MANN sich seine Sorgen von der Seele spricht.

Wirtschaftliche Notwendigkeiten und persönliche Lebensentwürfe in Einklang zu bringen, ist in unserer Zeit für alle eine große Herausforderung. Beratung hilft, den eigenen Weg zu finden, die eigenen Kraft-Quellen zu erschließen und die eigenen Ziele erfolgreich zu verfolgen.

Wir laden Bäuerinnen und Bauern ein, unser Beratungsangebote anzunehmen, noch bevor Probleme akut werden. Unsere

BeraterInnen begleiten Sie durch schwierige Lebenssituationen. Oft ist das die Zeit rund um Betriebsübergaben bzw. –übernahmen. Neben rechtlichen und organisatorischen Fragen sind es vor allem menschliche und familiäre Fragen, die gründlich zu klären sind. Hier steht Ihnen das Team der NÖ Akutberatung zur Verfügung.

Vor allem bei Partnerschafts- und Generationenproblemen ist kompetente und einfühlsame Beratung wichtig, um aus den Schwierigkeiten heraus zu kommen und neue Lebensqualität zu finden. Durch die enge Verflechtung von Familie und Betrieb nutzt das auch dem wirtschaftlichen Erfolg des bäuerlichen Unternehmens.

Aber auch mit Ihren Sorgen sind Sie bei der NÖ Akutberatung richtig. Unsere BeraterInnen nehmen sie und Ihre

Anliegen unvoreingenommen an. Wenn Sie sich einfach nur ausreden wollen, oder sich die Sorgen von der Seele schreiben – rufen Sie in der Beratungsstelle an: Tel.Nr.

0820/42 04 82 oder schreiben Sie uns 2460 Bruck/Leitha, Fischamendstraße 12, bzw. per E-Mail: akutberatung@noe-lak.at.

Bildungs- und Berufsberatung in der Region Kampseen

Noch keine passende Arbeit gefunden oder unzufrieden im derzeitigen Job?

Das mobile Beratungsservice des Forum Erwachsenenbildung NÖ bietet umfassende Information und Beratung für Ihre ganz persönliche berufliche Entwicklung; **kostenfrei, unverbindlich** und selbstverständlich **streng vertraulich!**



Hr. Gerald Hehenberger ist diplomierter Berufs- und Bildungsberater und für Sie in der Region Kampseen als kompetenter Ansprechpartner unterwegs.

Gerald Hehenberger, Tel. 0676 / 37 37 558

E-Mail: bildungsberatung@noe-lak.at

Internet: www.bildungsberatung-niederoesterreich.at

Einfach anrufen und Termin vereinbaren!

BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH wird vom Land Niederösterreich und dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert. Weitere Unterstützung erfolgt durch die Gemeinden der Region Kampseen und dem Regionalen Bildungswerk Kampseen.

Urlaub für pflegende Angehörige im KOBV

Erholungshaus Helenental!

Sorgen und Mühen der Pflege für 2 Wochen hinter sich lassen!

Die Pflege eines nahen Angehörigen im Familienverband bringt oft auch eine große psychische Belastung mit sich. Bei der Betreuung eines pflegebedürftigen Angehörigen ist ständig etwas zu tun, an so vieles zu denken und viele Entscheidungen zu fällen. Oft kreisen quälende Gedanken im Kopf und für sich selbst bleibt wenig Zeit.

Urlaub von der Pflege ist etwas, wovon Menschen die Angehörige pflegen oft träumen. Gleichzeitig stellen sich neue Fragen: Kann ich mir das leisten?, Wer kümmert sich im Urlaub um meinen Angehörigen?

14 Tage Helenental bei Baden, NÖ inklusive Vollpension und Wohlfühlprogramm bereits ab € 150,-.

Im Franz Schulz Erholungshaus im Helenental bei Baden wird das jetzt ermöglicht. Für 2 Wochen können pflegende Angehörige im Helenental ausspannen und die Kosten werden zum Großteil vom Sozialministerium bzw. vom Land Niederösterreich getragen. Voraussetzung für Kostenbeteiligung: Sie pflegen einen nahen Angehörigen, der Pflegegeld bezieht. Der zu Pflegenden kann in das Erholungshaus mitgenommen werden. Das Erholungshaus Helenental hat zwar keine Pflegestation aber die Ersatzpflege kann bei den Vorort tätigen Hilfsorganisationen und zwar der Caritas, der Volkshilfe oder dem Hilfswerk zugekauft werden.

Das Urlaubsangebot umfasst neben Vollpension ein abwechslungsreiches, erholsames und informatives Rahmenprogramm. Die wertvollen Tipps und Anregungen unserer Diplomierten Krankenschwester Frau Beatrix Schibl zeigen auf, wie die Pflege zu Hause erleichtert werden kann, z.B. durch eine zweckmäßige Anpassung der Raumgestaltung an die veränderten Bedürfnisse, wann und wo Hilfe zu bekommen ist, wie die Zeitplanung gestaltet werden kann, dass trotz der Pflege Zeit und Raum für die Pflegenden selbst verbleibt, um nur einige von vielen Beispielen zu nennen. In der Gruppe werden persönliche Erfahrungen ausgetauscht, Konflikte, Krisen und die

Bewältigung oft aussichtsloser Situationen besprochen und Lösungswege aufgezeigt. Die körperliche Fitness kann beim gemeinsamen Nordic-Walken gesteigert werden. Mit der wöchentlich angebotenen Rechtsberatung kann der Informationsstand rund ums Pflegegeld verbessert werden. Die Schönheit und Ruhe der Natur im Helenental runden diese Zeit der Entspannung und des Kraft tanken ab.

Nähere Informationen:

Nähere Informationen erhalten Sie beim KOBV Urlaubsreferat, Frau Eveline Deutsch-Pummer und Frau Carina Lutz unter der Telefonnummer 01/406 15 86 – DW 21 und 41 oder urlaub@kobv.at.

Ärztendienst an den Wochenenden

31./01.Juni	Dr. Dollensky Harald	Gars/Kamp	02985/2340
07./08. Juni	Dr. Greilinger Anita	Gars/Kamp	02985/2308
14./15. Juni	Dr. Heher Wilhelm	Brunn/Wild	02989/2249
21./22. Juni	MR Dr. Steinwender Paul	St.Leonhard/Hw.	02987/2305
28./29. Juni	Dr. Dollensky Harald	Gars/Kamp	02985/2340

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

„Rufnummer 141“

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist an Wochentagen unter der
Telefonnummer **141**
zwischen 19.00 und 7.00 Uhr zu erreichen

**Günstig kaufen und
damit helfen**

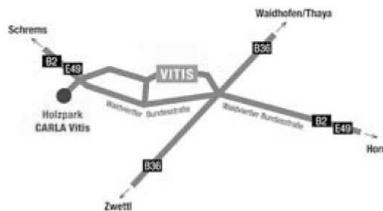
Caritas
Diözese St. Pölten

carla



Secondhand Laden

Vitis



**3902 Vitis, Holzpark 6
neues Gewerbegebiet
Tel: 028 41/80 077**

Geöffnet:
Dienstag und Freitag
jeweils von
9 - 12 Uhr
13 - 17 Uhr

- Damen- und Herrenbekleidung
- Haushalts- und Elektrogeräte
- Spielzeug / Kinderbekleidung
- Sportartikel / Schuhe / Bücher
- Heimtextilien / Lampen / Bilder
- Möbel / Geschirr / Raritäten
- Antiquarisches ...

Alle können im Carla (Caritas-Laden) einkaufen. Mit den Verkaufserlösen hilft die Caritas Menschen in Not in der Region. Helfen können Sie mit Ihrem Einkauf sowie mit Sach- und Warenspenden.

Wohnungsräumungen sind nach telefonischer Vereinbarung möglich.



Warenspenden nehmen wir täglich von Mo bis Fr von 8-16 Uhr entgegen

SEITENBLICKE



Gemeindeausflug, Besichtigung Passivhaus in Großschönau und Jugendgästehaus Sallingstadt



Ausstellungseröffnung am 1. Mai 2008
v.l.n.r.: Vzbgm. Günther Kröpfl,
Landtagspräs. a.D. Franz Romeder, LAbg. Franz Mold,
Dr. Josef Schnabl



Einige fleißige Helfer bei der Müllsammelaktion
am 19. April 2008

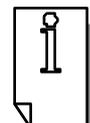


Erstkommunion am 1. Mai in
Neupölla

Die Erstkommunikanten v.l.n.r.:
Bettina Marstaller, Röhrenbach
Daniel Kletzl, Franzen
Stefanie Gangl, Neupölla



Action beim Kinderfest am 17.05.2008 am Spielplatz Neupölla



Veranstaltungskalender – Juni 2008 – August 2008

Sa	07.06.	Sonnwendfeier des USV Pölla am Sportplatz Neupölla	20.00 Uhr
Di	10.06.	Vortrag „Staunen der Wissenschaft – Schöpfung Gottes“ im Kulturhof NP	19.30 Uhr
Sa	14.06.	„Action 4 free“ Kinderbewegungstag am Sportplatz Neupölla	13.30 – 17.00 Uhr
Sa	21.06.	Bezirksfeuerwehrleistungsbewerbe in Altpölla	ab 12.00 Uhr
So	22.06.	120 Jahr Feier u. FF-Haus Einweihung der FF Altpölla	ab 9.00 Uhr
Fr	27.06.	Stadelfest der Dorferneuerung Wetzlas in Wetzlas	20.00 Uhr
Sa	28.06.	Stadelfest d. Dorferneuerung Wetzlas in Wetzlas	ab 16.00 Uhr
Sa	28.06	Eröffnung des Landschaftsteiches in Neupölla	14.00 Uhr
So	29.06.	Kindernachmittag m. Schnupperreiten, Piano Ranch, Altpölla 14	14.00 Uhr
Sa	05.07.	Sonnwendfeier der FF Franzen in Franzen	19.30 Uhr
Sa	12.07.	Tennisvereinsmeisterschaft des USV Pölla, Sekt. Tennis, Tennisplatz Neupölla	ab 9.00 Uhr
So	13.07.	Tennisvereinsmeisterschaft des USV Pölla, Sekt. Tennis, Tennisplatz Neupölla	ab 9.00 Uhr
Mo	14.07.	Jahrmarkt in Neupölla	ganztägig
Sa	19.07.	Blutspendeaktion des Roten Kreuzes im GH Hömndl, Neupölla	10.00 – 12.30 Uhr 13.30 – 17.00 Uhr
Sa	19.07	Ruinenfest des Vereines Pölla Aktiv in d. Ruine Dobra	19.30 Uhr
Fr	25.07.	Sportfest des USV Pölla am Sportplatz Neupölla	20.00 Uhr
Sa	26.07.	Sportfest + Regionsspiele am Sportplatz Neupölla	ganztägig
So	27.07.	Sportfest des USV Pölla	ganztägig
Sa	02.08	Dorffest der Dorfemeuerung Wegscheid/Kamp im Gemeinschaftshaus	20.00 Uhr
So	03.08.	Dorffest der Dorfemeuerung Wegscheid/Kamp im Gemeinschaftshaus	9.30 Uhr
Sa	09.08.	Lindenfest der Landjugend Pölla am Lindenplatz in Altpölla	19.30 Uhr
Do	14.08.	Seerosenfest der Dorfgem. Schmerbach/Kamp beim Teich in Schmerbach	19.00 Uhr
So	17.08.	Eröffnung der Kläranlage und Clubhaus in Schmerbach/Kamp	10.00 Uhr
Mo	18.08.	Konzert Allegro Vivo in der Pfarrkirche Altpölla	19.30 Uhr

Pölla, am 26.05.2008

Ihr Bürgermeister:

Ing. Müllerner Johann

Impressum: Medieninhaber (Verleger), Redaktion: Marktgemeinde Pölla, 3593 Neupölla 4; **Herausgeber:** Bürgermeister Ing. Johann Müllerner, 3594 Schmerbach am Kamp 16; **Hersteller:** Marktgemeinde Pölla, 3593 Neupölla 4, in Eigenvervielfältigung; **Verlags- und Herstellungsort:** 3593 Neupölla 4 (Gemeindeamt).